

SWISSCLEANTECH E-Fahrzeuge bringen nur etwas, wenn sie mit sauberem Strom fahren: Swisscleantech-Sommeranlass an der HSR

«Die Zeit ist reif für Sonnenenergie»: Bundesrätin und UVEK-Vorsteherin Simonetta Sommaruga äusserte sich an der Fachveranstaltung im Juni 2019 an der HSR erstmals öffentlich zu Chancen und Herausforderungen im Klimaschutz für die Schweiz. Sie sieht eine Partnerschaft zwischen Bund, Wirtschaft und Forschung als Schlüssel für die Energiewende.

Bis 2050 soll die Energieversorgung in der Schweiz vollständig auf erneuerbare Energien umgestellt werden. Schlüsseltechnologien dafür werden an der HSR entwickelt. Drei Vorträge an der Veranstaltung «Energiezukunft jetzt!», die der Branchenverband Swisscleantech zusammen mit der HSR durchführte, lieferten Einsichten dazu, wie Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammen eine CO₂-neutrale Energieversorgung voranbringen können. Simonetta Sommaruga sprach sich in der Aula der HSR aus für zusätzliche Investitionen in die Sonnen- wie auch in die Windenergie und in die Wasserkraft. «So erhöhen wir die Versorgungssicher-



heit, tun etwas für das Klima und stärken den Werkplatz Schweiz», so Sommaruga. Milliarden von Franken würden heute in die Ölstaaten geschickt, dabei sollten wir dieses Geld bei uns investieren, das löse Investitionen aus und schaffe Arbeitsplätze in der Schweiz, so die Bundesrätin. Gleichzeitig sende dies das richtige Signal aus an Unternehmerinnen und Unternehmer. Nämlich, dass die Schweiz auf ihr Know-how anstatt auf ausländisches Öl setzt.

In Bezug auf die Versorgungssicherheit lägen die Antworten für sie auf der Hand, sagte sie. Mit dem Ja zur

Energiestrategie 2050 habe die Bevölkerung dem Bundesrat den Auftrag gegeben, das riesige Potenzial der erneuerbaren Energien auszuschöpfen. Die Wasserkraft soll das Rückgrat unserer Versorgung sein, ergänzt durch Wind und Solar. Sie sei gespannt, welche Impulse von der Stromwirtschaft kämen. Auch zur Klimapolitik äusserte sich die UVEK-Vorsteherin. Immer mehr Menschen würden auf E-Autos umsteigen und sich für Wasserstoff-Lastwagen interessieren. «Unter dem Strich bringt diese Entwicklung nur dann etwas, wenn die E-Fahrzeuge mit sauberem Strom fahren», so Sommaruga. «Wenn wir Wasserstoff-LKWs wollen, dann müssen wir genügend sauberen Strom produzieren. Ein Ja zu solchen Fahrzeugen ist deshalb auch ein Ja zur Förderung von erneuerbaren Energien.»

Swisscleantech ist ein branchenübergreifender Wirtschaftsverband, der Innovation fördert und sich für politische Regeln einsetzt, die eine nachhaltige Wirtschaft voranbringen. (SUS)